



Bericht Leitung Mission EineWelt für die Missions- und Partnerschaftskonferenz

1. Scheitern des Immobilienprojektes GCEW

Das Scheitern des 6-jährigen Immobilienprojekts, das mit großen Hoffnungen und viel Innovationskraft verbunden war, ist definitiv ein Tiefschlag des vergangenen Jahres. Jetzt geht es um die Instandhaltung des Bestands. Dabei hat die Renovierung der Toilettenanlagen im Büro-Hauptgebäude Priorität, ebenso Brandschutz und Schließanlage. Die Renovierung der Wände, die durch die Bohrungen beschädigt wurden, wird von der Firma Beil durchgeführt und voraussichtlich im Sommer, wenn keine Gäste im Haus sind, abgeschlossen. Ungeklärt ist allerdings noch die Frage der Finanzierung einer möglichen Generalsanierung. Hier haben die Gespräche, nach dem Scheitern des Großprojektes GCEW, erst begonnen.

2. Landeskirchlicher Prozess „Tagungs- und Übernachtungshäuser“

Der von der Synode in Auftrag gegebene Prozess der Evaluierung von 17 Tagungs- und Übernachtungshäusern der ELKB hat ergeben, dass das Gästehaus von MEW weiter bestehen bleibt. Das liegt u. a. an einem hohen Eigenbedarf des Gästehauses für die internationalen Gäste der ELKB und Besucher*innen aus den Partnerkirchen, die für unterschiedliche Programme von MEW hierher kommen. Eine deutliche Zunahme an Buchungen anderer Einrichtungen ist seit der Schließung des Hauses der Stille und dem Tagungshaus in Rummelsberg zu verzeichnen. Eine stärkere Kooperation wird mit dem RPZ Heilsbronn angestrebt.

3. ForuM-Studie Sexueller Missbrauch in der Kirche

MEW hat schon vor dem Bekanntwerden der Ergebnisse der ForuM-Studie eine AG Schutzkonzept eingesetzt, um proaktiv ein Konzept für den Umgang mit sexuellem Missbrauch zu erstellen und präventive Maßnahmen zu ergreifen. Die Aufgaben waren bisher:

- Erarbeitung eines Schutzkonzeptes mithilfe einer Vorlage der Fachstelle der ELKB.
- Ein Baustein waren die Basisschulungen, die 2024 durch Frau Lucke von der Fachstelle für alle Mitarbeitenden durchgeführt wurden. Diese Schulungen sollen auch für alle Auslandsmitarbeitenden verpflichtend werden. Eine Teilnahme ist im Rahmen eines digitalen Moduls leicht möglich.
- Neben der Meldestelle der ELKB wurden im Haus auch Ansprechpersonen bestimmt.

- Eine besondere Herausforderung ist der Auslandsbereich.
- Im neuen Leitbild haben wir eine Grundhaltung und Sensibilität zum Ausdruck gebracht: *„Wir schaffen sichere Räume der Begegnung für Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeden Geschlechts.“*

4. Neue Website

Die Firma KUBE wurde mit dem Erstellen einer neuen Website beauftragt, die in der 2. Jahreshälfte online gehen soll.

5. Social Media

Soziale Medien werden für die Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger. Deshalb wurde eine auf fünf Jahre befristete Stelle „Social Media Manager*in“ mit einem Umfang von 30 WS geschaffen. Die Besetzung erfolgte zum 15.01.2024.

6. Umweltmanagement/EMAS

Die Landeskirche hat auf der Tagung der Landessynode in Coburg ein Klimaschutzgesetz verabschiedet. Viele der darin enthaltenen Maßnahmen werden bei MEW schon durch die EMAS-Zertifizierung umgesetzt, z. B. Grünes Daten-Konto, Beschaffungsordnung etc. Allerdings nutzen alle Gesetzesinitiativen und die Zertifizierung nichts, wenn sie nicht gelebt werden. Zwei praktische Beispiele bei MEW: Seit kurzem gibt es ein E-Auto als Dienstwagen. Die Ladepunkte für zwei Fahrzeuge befinden sich am Parkplatz „Haus LTG“. Diese können auch von Mitarbeitenden und Gästen des BegegnungsCentrums genutzt werden. Weitere Umwelt-Tipps werden auf der Startseite der IT gegeben. Im Juni fand der erfolgreiche Zwischenaudit im Rahmen der EMAS-Zertifizierung durch den Umweltgutachter Michael Sperling statt.

7. Podcast „Horizontwechsel“

Seit Jahresanfang ist die erfolgreiche Serie auf allen Streaming-Plattformen am Start. Jeweils am ersten Dienstag im Montag ist eine neue Folge zu hören. Stand Juni gab es 1.709 Zugriffe mit 273 Abonnent*innen.

8. Bericht aus Besuchen bei den Partnerkirchen

Tansania (GHOE)

Ende Januar haben wir an der Einführung des neuen Leitenden Bischofs in Tansania, Alex Malasusa, in Daressalaam teilgenommen. Viele internationale Gäste aus anderen befreundeten Kirchen, wie Nordkirche, Schweden, USA und Missionswerken, waren ebenfalls anwesend. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch ein Fernsehinterview beim nationalen Fernsehen geben, den neuen deutschen Botschafter in Daressalaam besuchen und mich über das aktuelle Programm des Zanic Interfaith Centers für christlich-muslimischen Dialog informieren.

Kambodscha/Hongkong (GHOE)

Der Journalist Rüdiger Niemz, der als Chefredakteur für den Jahresbericht der ELKB zuständig ist, hat mich um die Organisation und fachliche Begleitung der Recherchereise nach Kambodscha und Hongkong gebeten. Thema war, die Wirksamkeit des Engagements der ELKB durch Mitarbeitende in Südostasien zu recherchieren. Dazu wurden verschiedene ehemalige Studierende des Lutheran Theological Seminary an ihren heutigen Einsatzstellen in ihren

Kirchen besucht. So konnte die Effizienz dieses personellen Einsatzes gut nachgezeichnet werden. Heute sind diese Alumni in Leitungsfunktionen und Multiplikatorenrollen vor allem in Kambodscha, während in Hongkong insbesondere Alumni besucht wurden, die in sozialen Feldern wie Krankenhausseelsorge, Drogenprogrammen, Migrations- und Flüchtlingshilfsprogrammen tätig sind.

Brasilien/Argentinien (GHOE)

Dieser Besuch war in neun Jahren mein zweiter offizieller Besuch bei der Partnerkirche IECLB und der erste in Argentinien bei IERP. Dies war u. a. den Wechseln in der Leitung des Referats Lateinamerika und der Pandemiezeit geschuldet, in der keine Dienstreisen durchgeführt werden konnten. In beiden Kirchen ging es um eine Vertiefung der Beziehungen zwischen den Kirchen und um den Austausch von aktuellen und relevanten Themen. Außerdem ging es um den Besuch von Ökumenischen Mitarbeitenden und Freiwilligen von MEW an ihren Einsatzstellen. In Brasilien begannen die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum der IECLB mit einem Festgottesdienst in Nueva Friburgo, in dessen Anschluss eigentlich die gemeinsame Konferenz der Kirchenleitungen der IECLB und ELKB stattfinden sollte. Letztere musste jedoch aufgrund des Hochwassers in Porto Alegre kurzfristig abgesagt werden.

Papua-Neuguinea und Australien (HHOE)

Teilnahmen an der Synode der ELC-PNG: Wiederwahl von Dr. Jack Urame zum Leitenden Bischof der ELC-PNG für weitere vier Jahre, was allerdings sein letzter Term sein wird. Die Wahl war von innerkirchlichen Auseinandersetzungen und dem Versuch einer politisch motivierten Einflussnahme geprägt. Die Kirche befindet sich weiter auf einem positiven finanziellen Konsolidierungskurs, der aber auch Begehrlichkeiten hervorruft. Es geht u. a. um die Frage der Verhältnisse von Gesamtkirche und Kirchen-Distrikten. Besuche von Projekten und Planung möglicher Programme/Entsendungen wurden durchgeführt.

Australien (HHOE)

Intensive Gespräche mit der Kirchenleitung und dem „College of the Bishops“ fanden so das erste Mal statt. Die Lutheran Church of Australia (LCA) hat großes Interesse, die Partnerschaft zu vertiefen und sieht MEW/ELKB als wichtigen internationalen Partner. Im Herbst findet die nächste Synode statt, auf der u. a. auch das Thema der Einführung der Frauenordination entschieden werden soll. Es wurde der Wunsch der Personalentsendung an die Finke River Ministry an uns herangetragen. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt im September 2024.

Südostasien (HHOE)

Teilnahme an Mitarbeitenden-Konferenz in **Malaysia** zum Thema Mission und Kolonialismus. Es fanden Klärungen der weiteren Zusammenarbeit mit der Lutheran Church in **Singapore** (LCS) statt. Die Aufgabe der missionarischen und seelsorgerlichen Arbeit mit Seeleuten und Fischern wird nun von der Kirche selbst wahrgenommen. Es wird keine weitere Entsendung von ökumenischen Mitarbeitenden nach Singapur geben.

Hongkong: Gespräche mit der Partnerkirche und am Lutheran Theological Seminary. Die beiden hier tätigen Dozenten sind gut integriert und haben neben ihren Aufgaben am LTS je einen weiteren Arbeitsbereich: Beziehungen und Vortragstätigkeiten in China und die theologische Konzeption des Mekong Mission Forums. Es wird geplant, eine neue IE-Freiwilligen-Stelle in der Kowloon Union Church in Hongkong anzubieten.

Besuch der Amity Foundation und des Union Theological Seminary **Nanjing**: Amity Foundation hat weiter großes Interesse an der Zusammenarbeit mit MEW/ELKB. Wiederaufnahme des Austausches im Rahmen des IEF-Programms: Süd-Nord und Nord-Süd. Planungen zu einer bilateralen Konsultation unter der Federführung der EMW und EKD sind wieder aufgenommen worden.

Genf/LWB (HHOE)

Besuch der Konsultation der internationalen Partner (MEW/ELKB, Leipziger Mission, Ökumene-Werk der Nordkirche, ELCA, Australien, Lutheran World Service (ALWS)) und der ELC-PNG zur Frage der Gründung eines Projektbüros. Gespräche mit dem Direktor der Abteilung „Theology, Mission and Justice“ zur Frage der Zusammenarbeit wurden geführt. Erste Planungen zu einem Studienprozess „Mission in the 21st Century“, in dem Hanns Hoerschelmann engagiert ist, wurden durchgeführt.

9. Veränderungen auf landeskirchlicher Ebene

Durch den Prozess Landeskirchenamt 2030 werden die beiden inhaltlichen Abteilungen C und D zusammengelegt. OKR Michael Martin geht in den Ruhestand, und seine Stelle wird nicht wieder besetzt. Die Herausforderung wird sein, wie und durch wen die Themen der weltweiten Partnerschaften, Entwicklung, Mission und Ökumene“ in Zukunft in den kirchenleitenden Gremien, wie dem Landeskirchenrat, vertreten werden.

Neuendettelsau, September 2024

Dr. Gabriele Hoerschelmann und Hanns Hoerschelmann